



Inhalt

Spitzenreiter für eine saubere
Landschaft

Strukturvielfalt im alten Dorf

Naturschutz in Waggum

Naturschutz in Lehre

Gedichte legen das Naturherz auf die
Zunge

Wildpflanzenprojekt

Schul-AG Natur und Umwelt

Amphibienschutz an Straßen – über
4.000 Erdkröten

Schunterrenaturierung

Impressum

Termine



Liebes **fun**-Mitglied, liebe Freunde des **fun**,

die Magie des Frühlings hat auch uns erreicht:

Blütenteppiche in Gärten und Wiesen, wärmende Sonnenstrahlen unter blauem Himmel; die erwachende Natur gab die Richtung unserer Einsätze vor und zeigte uns wieder, wo wir gebraucht wurden ...

Bei den Hochlandrindern sind Hektor und Ida geboren (das ging ganz ohne uns). Bei den Amphibien gab es Fortpflanzungsstress (da mussten wir helfen). Die Hondelager Landschaft ist mit uns ein Stück weit sauberer und naturbezogener geworden. – Naturbezogen wurde und wird auch in Waggum und Lehre gearbeitet. Wir stellen Ihnen diese beiden **fun**-Projektgruppen vor. Sie werden sehen, Naturschutz beginnt zwar stets vor der eigenen Haustür, muss dort aber ganz sicher nicht enden.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann lesen Sie los!

Wir berichten für Sie über aktuelle Projekte und Vorhaben. Unsere Aktivitäten sind vielschichtig; bei manchen können sie auch mitmachen, und vielleicht entdecken Sie dabei Hondelage von einer neuen Seite...

Lassen Sie sich ruhig darauf ein – wir würden uns freuen!

Der Frühling lässt grüßen, und wir natürlich auch!

Ihr

Redaktionsteam **fun-Post**

Für weitere Details zu unserer Arbeit steht Ihnen auch unsere Homepage unter www.fun-hondelage.de zur Verfügung.

Rückmeldungen, Fragen, Kritik oder auch eigene Beiträge von Ihnen erreichen uns unter: info@fun-post.de

Spitzenreiter für eine saubere Landschaft



Am 26.03.11 jährte sich unser Hondelager Umwelttag zum zwanzigsten Mal. Damit zählen wir vom **fun** und alle aktiven Mithelfer zu den Spitzenreitern in der Bewegung für ein sauberes Braunschweig. In den letzten 20 Jahren wurden bei Hondelage nahezu 100 m³ Müll entlang der Ausfallstraßen gesammelt und entsorgt. Das entspricht einem Volumen von 500 Badewannen!

Für dieses Jahr konnten wir eine Abnahme des wilden Mülls feststellen. Nur die Straße zwischen Hondelage und Wendhausen zeigte ein Müllniveau wie in den letzten Jahren.

Alle Mitstreiter erhielten nach getaner Arbeit wie immer einen Verzehrsgutschein für eine leckere Bratwurst mit Getränk. Das sonnig-warme Wetter lud zu netten Gesprächen und Gedanken an die ersten und zukünftigen Umwelttage ein.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ursel und Dieter Kühn für ihre Hilfe und die Möglichkeit, den Umwelttag alljährlich vor ihrer Haustür veranstalten zu dürfen, bedanken. Vielen Dank auch an die anderen „Spitzenreiter“. Auf Wiedersehen beim 21. Umwelttag!

TR

Strukturvielfalt im alten Dorf

Umgestaltung des Hondelager Pfarrgartens

Dörfer wiesen bis vor wenigen Jahrzehnten einen hohen Grad an biologischer Vielfalt auf. Sie bildeten einen eigenen Lebensraum für Flora und Fauna, in dem viele heute hochgradig gefährdete Arten vorkamen.

Ihre ursprüngliche Strukturvielfalt und Bedeutung für den Naturschutz ist inzwischen sehr stark reduziert worden. Verantwortlich dafür sind:

- die gravierende Abnahme der bewirtschafteten bäuerlichen Hofstellen,
- eine fast vollständige Aufgabe der Viehhaltung, insbesondere der Kleinviehhaltung (Hühner, Enten, Gänse), sowie
- eine immer stärkere Ausrichtung in Gestaltung und Pflege der Freiräume an städtischen Vorbildern.

Selbst Allerweltsarten wie Sperlinge oder auch das Gänsefingerkraut sind heute in vielen Dörfern nur noch selten anzutreffen.

Um die ehemals hohe Strukturvielfalt der alten Dörfer zu zeigen und zu erhalten, hat der fun im letzten Jahr gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Johannes den Pfarrgarten umgestaltet. Es wurden typische dörfliche Strukturelemente angelegt, die der charakteristischen ländlichen Flora und Fauna alte Lebensräume bieten. Der Pfarrgarten hat so Modellcharakter für andere Flächen im Dorf bekommen. Es ist ein Umwelt-Lernort entstanden, der viele Anregungen für die Umgestaltung des eigenen Gartens und für Grünflächen im Dorf gibt.

Am 26. April 2011 wurde der umgestaltete Pfarrgarten bei einer Führung von Klaus Herrmann vorgestellt. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des fun unter *Projekte*.

KH



Naturschutz in Waggum

Ein altes Sprichwort aus China sagt:

*Wenn du einen grünen Zweig im Herzen trägst,
wird sich bald ein singender Vogel darauf niederlassen.*

Genau das spürt man bei einem Besuch im Biotop der fun-Projektgruppe Naturschutz Waggum. Das Areal der ehemaligen Kläranlage wurde durch einen Nutzungsvertrag von der Stadt Braunschweig den dort ehrenamtlich tätigen Naturschützern zur Entwicklung und Pflege überlassen.

Im Jahr 2007 übernahm Ewald Rentz die verantwortliche Leitung des Biotops. Jeden Mittwoch, und bei Bedarf auch öfter, kümmert er sich mit seinen rund 10 naturbegeisterten Mitstreitern um die Hege und Pflege dieses ca. 1 ha großen Geländes.

Hier darf sich die Natur entwickeln, wie sie es braucht. Wo es nicht reicht, hilft die Naturschutzgruppe nach. Rund um 2 unberührte Fischteiche, eine große Streuobstwiese, Kleingewässer und naturgerechte Anpflanzungen haben Wildbienen und ganze Bienenvölker ihr Zuhause. Steinhügel für Eidechsen, Unterholz für Igel, sogar ein Schwalbenhaus mit bezugsfertigen Nestern laden die Tierwelt zur Nutzung ein.

Die Projektgruppe Naturschutz Waggum bietet auch jahreszeitlich bezogene „Tage der Offenen Tür“ an. Die sollte sich niemand entgehen lassen! Den grünen Zweig im Herzen der dortigen Naturfreunde wird man mit Leichtigkeit erkennen, denn die singenden Vögel sind einfach nicht zu überhören.

BF

Naturschutz in Lehre

Auch hier zeigt das Chinesische Sprichwort seine Wirkung; Mensch und Natur haben sich gefunden! – Und jeder Weg in diese Richtung begann sehr einfach mit einem ersten Schritt:

Für die meisten Aktivisten der **fun**-Gruppe Lehre gab der Amphibienschutz den Anstoß, sich zusammenzutun und mitzumachen. Er bildet nun seit vielen Jahren einen Schwerpunkt ihres Engagements im Frühjahr.

Die naturgerechte Gestaltung und Pflege des Eigentumsgeländes am alten Bahnhof Groß-Brunnsrode neben der ICE-Bahnstrecke bildet den zweiten großen Schwerpunkt der Gruppe Naturschutz in Lehre. Bingo-Mittel haben bei der Finanzierung der Biotopgestaltungen sehr geholfen: Eine Streuobstwiese, mehrere Kleingewässer, Sumpfbänke, Gebüschpflanzungen, Stein- und Totholzhaufen sind die wichtigsten Strukturen, die hier geschaffen wurden. Tisch, Bänke und eine Info-Tafel laden Besucher zum Verweilen ein. Nach und nach kommen weitere Elemente hinzu: Dieses Jahr ein Insektenhotel und eine Mäuseburg.

Die Gruppe betreut jetzt auch den alten „Karpfenteich“ im Beienroder Wald. Er



wurde bisher als Fischteich genutzt und soll nun von uns für den Naturschutz optimiert werden.

Weiter haben wir uns für das laufende Jahr vorgenommen, in ausgewählten Gewässern der Umgebung das Vorkommen von Amphibien zu kartieren. Besonders interessant wird es sein, die Entwicklung in neuen Gewässern zu beobachten, die im Rahmen der in diesem Jahr beginnenden naturnahen Umgestaltung der Schunter zwischen Flechtorf und Lehre entstehen.

Interessante Exkursionen vervollständigen unser Programm. Einladungen erhalten alle Naturfreunde über den **fun**-Mailverteiler. Wir freuen uns, wenn auch Sie das nächste Mal dabei sind!

HP

Gedichte legen das Naturherz auf die Zunge

Blau

Krokuse, Veilchen und Anemonen
geben dem Beete blaue Kronen.
Ton in Ton gesell'n sich dazu
Traubenhyaazinthen im Nu.
Als Perlentürme halten sie Wacht
am Sonnentage und in der Nacht.
Vergissmeinnicht in dunkel und hell
breiten sich aus, so üppig und schnell!

Die schönsten Blautöne, welch ein Schmuck,
dem Kreislauf nehmen sie den Druck.
Helfen der Atmung, ruhiger zu fließen,
bieten Entspannung und lassen genießen.

Bald sorgt die Natur für's nächste Blau
mit den Lupinen vom Wiesenklau.
Die kostbare Clematis kann ranken,
der mächtige Rittersporn muss schwanken,
wenn der Wind alle Blüten stört.
Der geheimnisvolle Eisenhut schwört
Auf Sehnsucht, Treue und Beständigkeit.

BLAUES FÜHLEN – JEDERZEIT!

Karin Jährlich



Wildpflanzenprojekt

Anzucht von heimischen Wildpflanzen durch Pflanzenpaten



Den heimischen Wildpflanzen geht es schlecht. Lebensraumverlust, intensive Landwirtschaft, Stickstoffüberschuss und übertriebene Pflege machen ihnen das Leben schwer. Der **fun** hat daher ein neues Projekt ins Leben gerufen: *Gärtnerisch Interessierte, die einen grünen Daumen haben oder ihn bekommen wollen, ziehen in ihrem eigenen Garten heimische Pflanzen an.* Viel Platz ist nicht erforderlich. Ein Quadratmeter reicht aus, um in wenigen Töpfen 100 Pflanzen zu vermehren, die später in geeigneten Biotopen ihres Verbreitungsgebietes ausgepflanzt werden. Jeder Pflanzenpate kümmert sich dabei um eine oder auch mehrere Pflanzenarten.

Der **Gute Heinrich** ist schon in den Hondelager Pfarrgarten gepflanzt worden. Testweise ist das **Cymbelkraut** vermehrt worden, welches in diesem Frühjahr in die neue Natursteinmauer vom Pfarrgarten eingesetzt wurde. Richtig entwickeln soll sich das Projekt jedoch erst im Laufe des Jahres, denn es müssen noch die nötigen Samen oder Pflanzenteile gesammelt werden. Eine Auswahl geeigneter Pflanzen ist schon aufgestellt.

Wer sich am Wildpflanzenprojekt beteiligen möchte, kann sich auf der Homepage des fun www.fun-hondelage.de (Projekte) informieren oder sich per [Mail](mailto:mailto:) melden.

Bild: Cymbelkraut an einer alten Natursteinmauer (Foto: Klaus Hermann)

KH

Schul-AG Natur und Umwelt



Unter der Anleitung des fun haben die Schulkinder der Grundschule Hondelage in den letzten Monaten in der Tat *fleißig wie die Bienen und für die Bienen* – genauer gesagt - *für die Wildbienen* gearbeitet: Mit dem Bau eines Wildbienen-Hotels als Nisthilfe und der Schaffung eines erweiterten Nahrungsangebots durch entsprechende Aussaat und Anpflanzung auf dem Schulgelände haben sie einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung dieser ökologisch wertvollen Insekten geleistet.

Der fun hat die Aktion *Lebensraum für Wildbienen* bei einem tesa-Wettbewerb zur Nachhaltigkeit (www.zeichen.kleben.de) eingereicht. Leider haben wir es nicht ganz unter die ersten 10 Plätze geschafft, so dass eine finanzielle Unterstützung von dort ausgeblieben ist. Das Projekt ist dadurch aber nicht gefährdet, da wir für die Errichtung des Insektenhotels von der Stadt Braunschweig einen Zuschuss erhalten haben. Allen fleißigen aktiven und stillen Helfern sagen wir hiermit ganz herzlich DANKE! Es war eine tolle Gemeinschaftsarbeit, die viel Freude gemacht hat!

Ganz nebenbei und zwischenzeitlich hat sich die AG Natur und Umwelt in diesem Frühjahr auch noch mit Fossilien, Amphibien und Rindern beschäftigt. - Aber darüber berichten wir ein andermal.



BF

Amphibienschutz an Straßen – über 4.000 Erdkröten



Je nach Witterung beginnen die Amphibienwanderungen zu den Laichgewässern früher oder später. Spitzentage waren diesmal der 14. und 15. März. An diesen Tagen wurden an der Straße nach Essenrode über 2.300 Erdkröten erfasst. Insgesamt hat der **fun** dieses Jahr damit mehr als 4.000 Erdkröten über die Straßen geholfen. Derartige Zahlen machen immer wieder deutlich, wie wichtig der Amphibienschutz an Straßen ist. Sehr erfreulich war das Auftreten von Berg-, Teich- und den seltenen Kammolchen. Das bedeutet, dass die vermehrte Anlage von Kleingewässergruppen bei Hondelage ihre Ziele zum langfristigen Amphibienschutz erreicht hat. Wer mehr über die Amphibienfauna bei Hondelage erfahren möchte, kann auf unserer Homepage unter

<http://www.fun-hondelage.de/Projekte/Amphibien/amphibien.php>

stöbern oder uns direkt ansprechen. Vielen Dank an alle Mithelfer. Bis zum nächsten Frühjahr ☺

TR

Schunterrenaturierung



Nach fast zwei Jahren Bauzeit wird die Renaturierung der Schunter im Juni 2011 abgeschlossen. Dank der Mithilfe und Mitteleinwerbung des **fun** von 150.000 € wurden auf einer Länge von ca. 6 km von Wendhausen bis Querum auf einer zusammenhängenden Fläche von 190 Hektar umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt.

Dabei entstanden Becken für die Eigenentwicklung von Auwald sowie langgestreckte Flutmulden von bis zu 4,5 km Länge. Abschnittsweise entstanden ein neuer Sandbach von 1200 m Länge und ein neuer Schunterverlauf von 300 m Länge. Ferner wurden ein Altarm und 60 neue Kleingewässer mit wechselnden Wasserständen angelegt. Insgesamt hat man bis zu 200 000 m³ Boden abgetragen und an geeigneter Stelle im Nahbereich wieder eingebaut. Am Rand der Aue wurden neue Dünen modelliert und 50 Sonderhabitats für Trockenheit liebende Tierarten entwickelt. Und letztlich wurden im Schunterverlauf dutzende Strömunglenker, verschiedenartige Profilaufweitungen, Sohlbauwerke aus Kies und Steinen, Schlammfänge und Totholz in Form von Wurzelstubben eingebaut.



Nach der Fertigstellung ist es in der Aue wieder feuchter und es entwickelt sich ein zusammenhängender Verbund von Wald, Brache, Wiesen und Weiden. Aussichtspunkte in Form von Landschaftshügeln, bestückt mit Bänken und Steintischen, laden Anwohner und Besucher in die zukünftige Schunteraue ein. Zudem gibt es eine Badestelle, im Winter eine Schlittschuhlauffläche und einen Rodelhügel. Wir hoffen, dass viele Tiere und Pflanzen den neuen Lebensraum annehmen und sich die Menschen daran erfreuen.

BHD

Termine

Samstag 20.08.2011 18:00 Uhr Garten des ev. Gemeindehauses
fun Sommerfest
Beim fun-Sommerfest 2011 treffen sich die Mitglieder und Naturfreunde bei gutem Essen in gemütlicher Runde.

Sonntag 28.08.2011 10:00 Uhr Mergelkuhle am Tränkeweg in Hondelage
Exkursion in die Urzeit
Exkursionsvormittag für die ganze Familie: Unter fachkundiger Anleitung erläutert der Experte Michael Klopschar die Entstehung und Bedeutung der Hondelager Juramulde. Er erläutert die wissenschaftliche Grabung und führt Sie in die naturbelassene Mergelkuhle.

Sonntag 28.08.2011 14:00 Uhr BS-Hondelage, Gemeindehaus Johannesweg
Fahrradtour durch die Feldmark rund um Lehre
Äcker, Wiesen und Weiden. Alte Bahndämme, neue Bahnstrecken, Kläranlagen und Autohöfe. Flachsrotten, alte Wälder und verschollene Teiche. Alte Hutungen und neue Natur. Die Landschaft rund um Lehre hat sich in den letzten 200 Jahren grundlegend gewandelt.

Samstag 05.11.2011 18:00 Uhr ev. Gemeindehaus
fun Herbstfest und 20 jähriges fun Jubiläum
Das Herbstfest 2011 wird zusammen mit den 20 jährigen Vereinsjubiläum begangen.

Jeden Samstag 09:00 Uhr Wilhelmshöhe 14 in Hondelage
Praktische Naturschutzarbeit
Ausführen von Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz.

Jeden ersten Freitag im Monat 20:00 Uhr Otto's Gaststätte, Hegerdorfstraße
fun Sitzung
Planen und Abstimmen der Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz.

Impressum
Förderkreis Umwelt- und
Naturschutz Hondelage e.V.
Gerd Hoppe, Wilhelmshöhe 14,
38108 Braunschweig
www.fun-hondelage.de
e-mail: info@fun-post.de

GH

Wenn Sie diese **fun-Post** abbestellen möchten klicken Sie hier: [fun-Post abbestellen](#)